

Die Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg. Hintergründe, IST-Stand und Zukunft der Lehrerbildung in Baden-Württemberg

Lehren & Lernen 50 (2024) 4, S. 4-5



Quellenangabe/ Reference:

Zylka, Johannes [Interviewer]: Die Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg. Hintergründe, IST-Stand und Zukunft der Lehrerbildung in Baden-Württemberg - In: *Lehren & Lernen 50 (2024) 4, S. 4-5* - URN: urn:nbn:de:01111-pedocs-325570 - DOI: 10.25656/01:32557

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:01111-pedocs-325570>

<https://doi.org/10.25656/01:32557>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://neckar-verlag.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

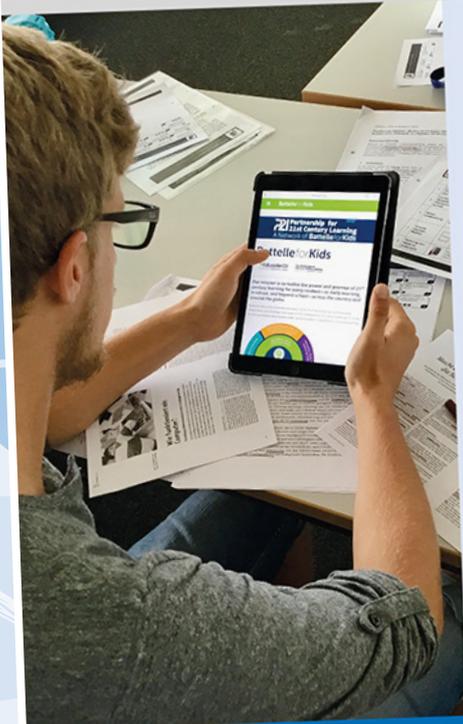
Dieser Beitrag ist in der Ausgabe 4-2024 erschienen.

50. Jahrgang | ISSN 0341-8294 | E 3490

Lehren & Lernen

Zeitschrift für Schule und Innovation
aus Baden-Württemberg

Die zweite Phase der Lehrerbildung: Innovation in gewachsenen Strukturen?



- Die Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg
Petra Olschowski, Johannes Zylka
- Perspektiven zur Entwicklung einer professionalisierungsförderlichen Ausbildungsdidaktik in der zweiten Phase der Lehrer/innenbildung
Carola Junghans
- Ausbildungscoaching – ein Konzept für mehr Eigenverantwortung in der Ausbildung von Lehrpersonen
Detlef Kölln, Carola Kreißig, Mathias Iffert
- Ausbildungsstrukturen im Referendariat weiterdenken
Johannes Zylka
- Fit fürs Referendariat
Mathias Rein

PANORAMA

Die Unverfügbarkeit von Erziehung und Bildung
Hartmut Rosa, Ulrich Herrmann

Mehr Teilhabe an Bildung für alle durch komplexen Unterricht
K. Müller, Ch. Schmalenbach

Projekt:Kultur – Schule ganz anders! *U. Kegler, B. Riekmann*

Professionelle Praktikumsbegleitung – intuitiv oder innovativ?
H. Oberfell, U. Fraefel

4 – 2024





Hinweise zur Redaktion
und zu unserer
Zeitschrift finden
Sie auch unter
www.lehrenundlernen.eu

Lehren & Lernen

Zeitschrift für Schule und Innovation
aus Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber

Neckar-Verlag GmbH, Villingen-Schwenningen

Redaktionsleitung

Dr. Johannes Zylka (V. i. S. d. P.)

Prof. Dr. Helmut Frommer † bis 2014

OSTD Johannes Baumann bis 2019

Redaktion

OSTD Johannes Baumann, Wilhelmsdorf

Prof. Rolf Dürr, Reutlingen

Prof. Dr. Eva-Kristina Franz, Brühl

Dr. Joachim Friedrichsdorf, Grünstadt

Jun. Prof. Dr. Axinja Hachfeld, Konstanz

Carmen Huber, Salem

Prof. Dr. Kathrin Müller, Zürich

Robert Poljak, Jestetten

Prof. Dr. Volker Reinhardt, Freiburg

Dr. Helmut Wehr, Malsch

Dr. Johannes Zylka, Weingarten

Silke Weiß, Lorsch

Zuständig für das Thema dieses Heftes:

Dr. Johannes Zylka, Robert Poljak

Manuskripte an den Verlag erbeten.

Über die Annahme entscheidet die Redaktion.

Rücksendung unverlangt eingesandter Manu-

skripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird

keine Haftung übernommen.

Verlag

Neckar-Verlag GmbH

Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen

Tel: +49 (0)7721/8987-0, Fax: +49 (0)7721/8987-50

info@neckar-verlag.de; www.neckar-verlag.de

Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH
können Sie unter www.neckar-verlag.de einsehen.

Marketing/Anzeigenleitung:

Rita Riedmüller, Tel: +49 (0)7721/8987-44

E-Mail: werbung@neckar-verlag.de

Anzeigenverkauf:

Alexandra Beha, Tel: +49 (0)7721/8987-42

E-Mail: anzeigen@neckar-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.2024

Bestellungen:

beim Verlag

E-Mail: bestellungen@neckar-verlag.de

Lehren & Lernen erscheint 6 x im Jahr
(Febr., April, Mai, Juni, Okt., Nov.) und ist
in gedruckter sowie in digitaler Form erhältlich.

Einzelheft *print oder digital*: 9,50 €,

Jahresabonnement *print oder digital*: 50,- €

Jahresabonnement *print & digital*: 53,60 €

Mehrplatzlizenzen *online (+ print)*: 100,- €

Printausgaben jeweils zzgl. Versandkosten

Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen
vor Ende des aktuellen Bezugszeitraumes (nach
Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).

Für Verbraucher/innen gilt: Nach Ablauf der
Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das
Abonnement bis auf Widerruf und kann dann mit
Frist von 4 Wochen jederzeit gekündigt werden.
© 2024 Neckar-Verlag GmbH

Druck

jetoprint GmbH, 97080 Würzburg

INHALT

Die zweite Phase der Lehrerbildung: Innovation in gewachsenen Strukturen?

Editorial	3
Petra Olschowski, Johannes Zylka Die Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg. Hintergründe, IST-Stand und Zukunft der Lehrerbildung in Baden-Württemberg	4
Carola Junghans Perspektiven zur Entwicklung einer professionalisierungsförderlichen Ausbildungsdidaktik in der zweiten Phase der Lehrer/innenbildung	6
Detlef Kölln, Carola Kreißig, Mathias Iffert Ausbildungscoaching – ein Konzept für mehr Eigenverantwortung in der Ausbildung von Lehrpersonen	13
Johannes Zylka Ausbildungsstrukturen im Referendariat weiterdenken Die Schnittstelle von Digitalisierung und Ausbildungsstrukturen am Seminar Weingarten (GWHR)	20
Mathias Rein Fit fürs Referendariat Gesund und erfolgreich durch den Vorbereitungsdienst	25
Zwischenruf Johannes Zylka Ein Kommentar zur Regierungserklärung	32
Panorama Hartmut Rosa, Ulrich Herrmann Die Unverfügbarkeit von Erziehung und Bildung Bemerkungen zu einigen irrigen Annahmen einer technologisch orientierten „Bildungsforschung“	33
Kathrin Müller, Christine Schmalenbach Mehr Teilhabe an Bildung für alle durch komplexen Unterricht	39
Ulrike Kegler, Barbara Riekman Projekt:Kultur – Schule ganz anders!	41
Heiko Oberfell, Urban Fraefel Professionelle Praktikumsbegleitung – intuitiv oder innovativ?	45
Für Sie gelesen Helmolt Rademacher zu: N. Poitzmann, M. Sobel: Upgrade: 21st Century Skills	50

Themen der nächsten Hefte:

- Widerstand, Erziehung zur Zivilcourage & Demokratiefähigkeit
- KI & Schule
- Interdisziplinäre Perspektive auf Ganzttag

Petra Olschowski, Johannes Zylka

Die Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg

Hintergründe, IST-Stand und Zukunft der Lehrerbildung in Baden-Württemberg

Zum Wintersemester 2024/2025 stehen an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie den Universitäten Freiburg und Stuttgart insgesamt 60 Studienplätze für die Aufnahme eines dualen Lehramtsstudiums in enger Zusammenarbeit mit den Seminaren Karlsruhe (Werkreal-, Haupt- und Realschule), Freiburg (Gymnasium) und Stuttgart (berufliche Schulen) zur Verfügung. Im Interview mit *LEHREN & LERNEN* beantwortet Ministerin Petra Olschowski Fragen zum aktuellen Stand der dualen Lehrerbildung in Baden-Württemberg.

► Stichwörter: [Baden-Württemberg](#), [Duales Studium](#), [Lehrerbildung](#)

Johannes Zylka/Lehren & Lernen: Das Land Baden-Württemberg hat Mitte des vergangenen Jahres mit der Ankündigung eines dualen Lehramtsstudiums für Aufsehen gesorgt. Blicken wir ein Jahr zurück: Frau Ministerin, was waren im vergangenen Jahr die Hintergründe für die Ankündigung eines Modellversuchs zu einer veränderten Lehrerausbildung?

Petra Olschowski: Unter anderem hatten wir Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zur Ermittlung von Ursachen für Studienabbrüche vorliegen, die wir in Auftrag gegeben hatten. Speziell in den Bachelor- und Masterstudiengängen im Lehramt an den Pädagogischen Hochschulen wurde unsere Annahme bestätigt: Wer sich einmal auf den Weg gemacht hat, Lehrerin oder Lehrer zu werden, schließt das Studium zumeist konsequent und erfolgreich ab. Es handelt sich um ein beliebtes Studium, das viele Studierende sehr bewusst und motiviert auswählen. Mit dem Modellversuch dualer lehramtsbezogener Master wollen wir jetzt neue Zielgruppen für das Lehramtsstudium erschließen und begeistern: die Absolventinnen und Absolventen von Fachbachelorstudiengängen, die sich für das Lehramt interessieren. Unser Ziel ist es, dringend benötigte zusätzliche Lehrkräfte in Informatik und Physik sowie Elektro- und Informationstechnik zu gewinnen.

L&L: Nun rückte in den vergangenen Wochen und Monaten vor dem Hintergrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz insbesondere das duale Lehramtsstudium in den Fokus der Diskussion. Was können Sie unserer Leserschaft heute – Stand Mai 2024 – zum aktuellen Planungsstand des Modellversuchs sagen?

Olschowski: An den drei beteiligten Hochschulen stehen jeweils 20 Studienanfängerplätze zur Verfügung. Die Bewerbungsphase läuft bis 31. Mai. Wir sind selbst gespannt, wie viele Bewerbungen eingehen werden. Wer einen Fachbachelor in Informatik oder Physik mitbringt und Lehrer/in an einem Gymnasium oder

einer Werkreal-, Haupt- und Realschule oder Gemeinschaftsschule werden möchte, kann sich ab sofort an der Universität Freiburg (Lehramt Gymnasium) oder der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Lehramt Sekundarstufe I) bewerben. Wer einen Fachbachelor in Elektrotechnik oder Informationstechnik hat und Lehrer/in an einer beruflichen Schule werden möchte, kann sich an der Universität Stuttgart (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen) bewerben.

L&L: Vielleicht können Sie schon erste Informationen über Ablauf, Aufbau und Strukturen des Modellversuchs zur dualen Lehrerbildung in Baden-Württemberg nennen? Liegen Ihnen bereits aktuelle Zahlen zu Interessenten bzw. Bewerber/innen an den beteiligten Seminaren und Hochschulen vor?

Olschowski: In einem viersemestrigen dualen lehramtsbezogenen Masterstudium mit umfangreichen Praxisphasen werden Inhalte des Studiums und Vorbereitungsdienstes eng verzahnt. Hochschulen und Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte arbeiten intensiv zusammen. Die Studierenden erhalten bereits während des Masterstudiums einen finanziellen Anreiz, der in etwa 60 Prozent der Anwärterbezüge im Vorbereitungsdienst des jeweiligen Lehramts entspricht. An den dualen lehramtsbezogenen Master, der mit dem Hochschulgrad Master of Education abgeschlossen wird, schließt sich der auf ein Jahr verkürzte Vorbereitungsdienst an, mit dem die Laufbahnbefähigung erworben wird. Zusammengefasst: Wir bieten eine insgesamt verkürzte Ausbildungsdauer, umfangreiche Praxisphasen bereits im Studium und eine Vergütung ab dem ersten Semester.

L&L: Sicherlich ist es für alle Beteiligten an Hochschulen und Seminaren anspruchsvoll, die entsprechenden Konzepte innerhalb eines verhältnismäßig kurzen Zeitraumes zu entwickeln. Wie stellen Sie sicher, dass die Qualität der hierzulande neuen Ausbildungsstrukturen

im Sinne einer qualitativ hochwertigen Lehrerbildung nicht auf der Strecke bleibt?

Olschowski: Die Hochschulen und Seminare haben in kürzester Zeit gemeinsam mit größtem Engagement die Konzepte für die jeweiligen Studiengänge entwickelt. Von Anbeginn an war allen Beteiligten klar, dass die hohe Qualität der Lehrkräftebildung im Land auch in der neuen Ausbildungsstruktur dualer lehramtsbezogener Masterstudiengänge beibehalten wird. Die lehramtsbezogenen dualen Masterstudiengänge werden daher, wie alle anderen Studiengänge auch, akkreditiert.

L&L: *Nehmen wir an, der Modellversuch wird weitestgehend positiv evaluiert. Ist schon absehbar, ob eine Ausweitung der dualen Lehrerbildung in Baden-Württemberg – beispielsweise für die beiden Mangelbereiche Primarstufe oder Sonderpädagogik – in den kommenden Jahren in Frage kommt? Wie könnte diese aussehen?*

Olschowski: Mit dem Modellversuch dualer lehramtsbezogener Masterstudiengänge beschreiten wir im Land einen neuen Weg in der Lehrkräftebildung, mit dem wir erst noch Erfahrungen sammeln müssen. Wir werden drei Ausbildungskohorten begleiten und die Erfahrungen wissenschaftlich evaluieren. Wir werden im Prozess lernen und überlegen, ob und wie wir das Modell ausweiten.

L&L: *Wagen wir gemeinsam einen Blick in die Zukunft: Wie sieht die Lehrerbildung in Deutschland und Baden-Württemberg Ihrer Meinung nach im Jahr 2035 aus?*

Olschowski: Wenn ich in die Zukunft blicke, dann würde ich mir persönlich eine weitere Flexibilisierung

bis in das Jahr 2035 wünschen. Ich sehe da neben der grundständigen Lehrkräftebildung verschiedene weitere qualitativ hochwertige, wissenschaftsbasierte Wege ins Lehramt, z.B. den Ein-Fach-Lehrer oder einen Quereinstiegsmaster. Ich stelle mir vor, dass mehr Interessierte den Weg in den verantwortungsvollen Beruf der Lehrkraft finden. In der Weiterbildung tragen die Hochschulen zur wissenschaftsbasierten Lehrkräfteaus- und Lehrkräftefortbildung bei und übernehmen damit neben den Seminaren eine wichtige Rolle.

Insgesamt wünsche ich mir, dass der Beruf als Lehrer/in gesellschaftlich einen höheren Stellenwert hat, so wie das in anderen Ländern auch der Fall ist.

L&L: Frau Olschowski, haben Sie herzlichen Dank für Ihre kurzfristige Zusage zu diesem Interview und für die offene Beantwortung der gestellten Fragen.

Petra Olschowski

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
pressestelle@mwk.bwl.de

Dr. Johannes Zylka

Redaktionsleitung Lehren & Lernen,
Bereichsleiter Digitale Bildung am Seminar Weingarten (GWHRs)
zylka@mailbox.org

Hochwertige Großdrucke zum günstigen Preis gibt es nicht an jeder Ecke!
Aber bei uns für nur € 7,50!

Über 60 weitere Motive finden Sie unter www.neckar-verlag.de/kunst/grossdrucke/